



BEZIEHUNGSWEINBERG

JOH 15,1-8

BEZIEHUNGSWEINBERG

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

JOH 15,1-8

GEDANKEN ZUM TEXT

Jesus spricht gerne in Bildern. Letzte Woche war es der gute Hirte, diese Woche ist es der Weinstock und die Reben. Ein Bild, das in der heutigen Zeit und in einer Region, in der nur Kölsch getrunken wird, wahrscheinlich eher schwierig zu verstehen ist. Eine Traube kann alleine, wenn sie nicht mehr am Weinstock hängt, nicht wachsen, sie verdorrt. Wenn die Trauben beginnen zu wachsen, gehen die Winzer*innen durch und schneiden die Trauben ab, die zu klein sind und damit unnötig Nährstoffe und Energie brauchen, damit die anderen besser wachsen können.

Jesus gibt uns dieses Bild, um unsere Beziehung zu Gott zu demonstrieren: Getrennt von ihm können wir es nicht weit bringen, ja verdorren vielleicht sogar, um im Bild zu bleiben.

Das gilt aber nicht nur für die Gottesbeziehungen. In vielen Beziehungen im Alltag sind wir voneinander abhängig. Oft sind wir im Beziehungsweinstock die Trauben, manchmal auch der Weinstock. Manchmal müssen wir entscheiden, ob die Traube noch am Weinstock bleiben kann, oder ob es Zeit ist, sich von ihr zu trennen, wenn diese Beziehung oder Freundschaft nicht mehr wächst, keine Früchte mehr bringt, nur noch Kraft braucht.



Steffen Brödel

